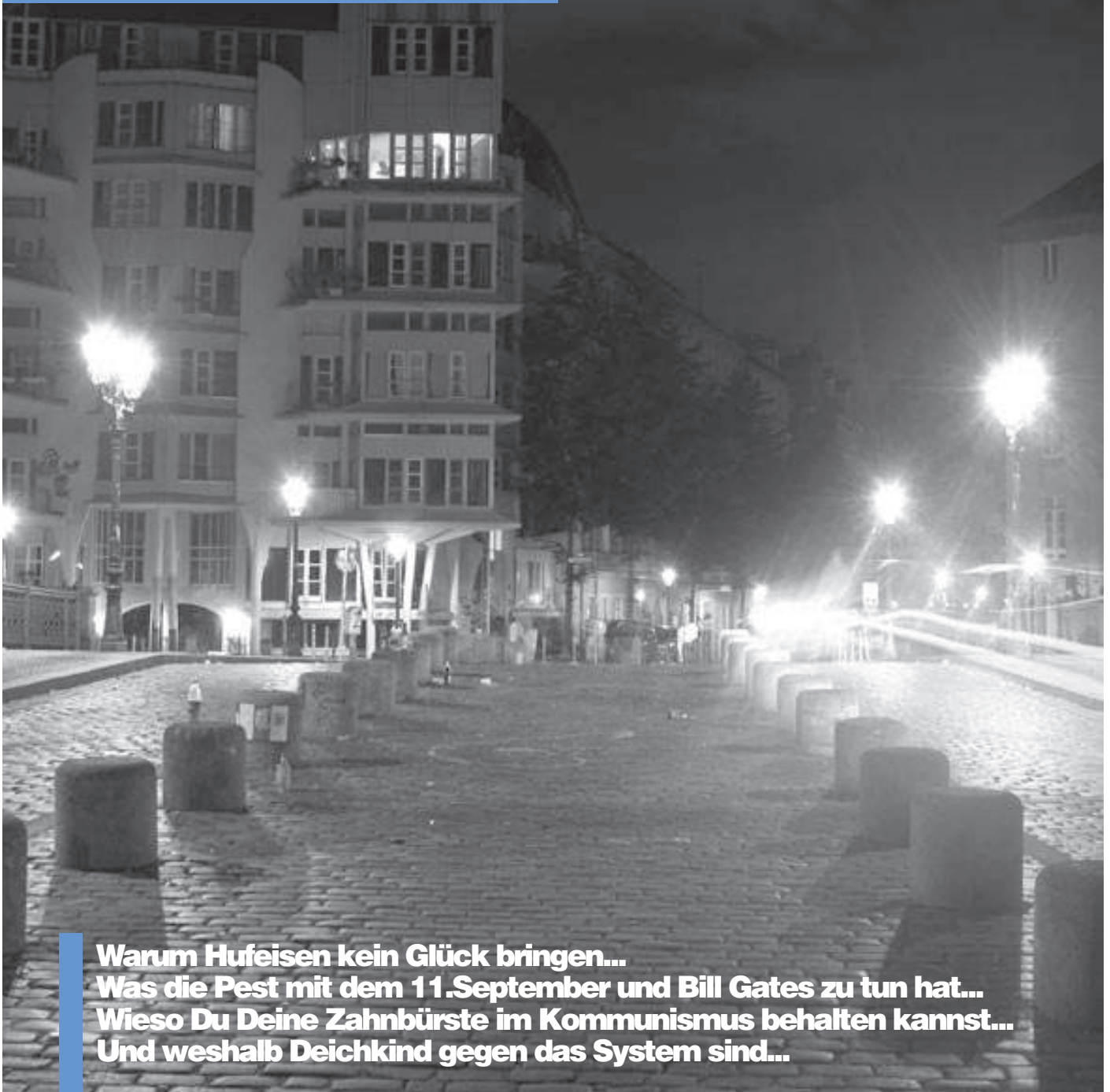


# Straßen aus Zucker



**Warum Hufeisen kein Glück bringen...  
Was die Pest mit dem 11.September und Bill Gates zu tun hat...  
Wieso Du Deine Zahnbürste im Kommunismus behalten kannst...  
Und weshalb Deichkind gegen das System sind...**

# Ahoi!

Du hältst die dritte Ausgabe der „Straßen aus Zucker“ in der Hand. Getreu unserem Motto „Es gibt kein Ende der Redaktion“ haben wir uns in direktem Anschluss an die „20 Jahre Mauerfall“-Spezialausgabe wieder zusammengesetzt. Die Themen der aktuellen Nummer könnten gut unter „reaktionäre Kotzschleife“ zusammengefasst werden. Es geht also unter anderem um Rassismus, Verschwörungstheorien und Antisemitismus. Die Artikel beziehen sich an vielen Stellen aufeinander, sodass sich ein Weiterlesen immer wieder anbietet. Den Anfang macht ein Text zum Thema „Extremismus“. Ob in Bundestagsdebatten, der Schule oder den Medien – überall wird von „Gewalt und Extremisten“ gelabert und ein absurdes Bedrohungsszenario heraufbeschworen. Wir schauen uns die Funktion der Extremismusformel für die bürgerlich-demokratische Gesellschaft an und klären, was sich ganz konkret und alltäglich hinter dem schwammigen Begriff des „staatlichen Gewaltmonopols“ verbirgt.

Außerdem gibt es zwei Interviews, von denen eines die Kampagne gegen rechte Zeitungen „Let’s push things forward“ vorstellt. Diese ist ein gutes Beispiel dafür, wie reaktionäre Ideologien (z.B. Nationalismus und Rassismus) auch ganz praktisch kritisiert werden können, ohne sich auf die Begrifflichkeiten der Extremismusformel einzulassen. Das zweite Interview haben wir mit DJ Phono von Deichkind geführt und dabei versucht, den sagenumwobenen Vorhang um diese Band etwas zu lüften.

Zusätzlich haben wir einen kleinen Reader erarbeitet, der als Argumentationshilfe in kommunistischer Sache herhalten soll und sogar in die Hosentasche passt – „Wissen macht K!“ findest Du mit einer Faltbeschreibung in unserer goldenen Mitte. In diesem Zusammenhang wollen wir auch nochmal explizit auf die Texte in den ersten beiden Ausgaben hinweisen. Sowohl zu den Themen Kommunismus und Realsozialismus als auch zur Kritik an Staat, Nation und Kapital gibt es da vieles, worauf wir hier aufbauen.

Im Heft gibt’s außerdem Infos zum brandneuen „Straßen aus Zucker“-Merchandise. Wir haben mit „Diraction“ einen special Preis für Euch ausgehandelt und ein paar Motive für T-Shirts, Beutel und Hoodies entworfen. Die fast schon gewohnten Aufkleber legen dagegen mal eine Pause ein.

Auf der letzten Seite findest Du schließlich eine Übersicht von Gruppen, Infoläden und ähnlichen Orten, wo die aktuellste „Straßen aus Zucker“ auch in Deiner Region zu bekommen ist – Weiterverteilen ist sehr gerne gesehen. Natürlich kann sie aber auch weiterhin online bestellt und gelesen werden. Die Texte aller Ausgaben unterliegen übrigens keinem klassischen Copyright, sondern können und sollen auch digital weiter verbreitet werden. Eine Quellennennung wäre nett, ist aber kein muss.

Und jetzt wünschen wir Dir extrem viel Spaß beim Lesen!

## Inhalt

### 03 Ziemlich extrem

Der verschärfte „Kampf gegen den Linksextremismus“

### 06 „Let’s push things forward“ Interview

Kampagne gegen rechte Zeitungen.

### 07 Alles Böse kommt von oben.

Zur Kritik der Verschwörungstheorien.

### 11 Wissen macht K!

Argumente gegen Argumente gegen den Kommunismus.

### 15 Deichkind Interview

### 16 „Die sind schuld“

Antisemitismus

### 19 Völkisch daneben

„Antikapitalismus“ von rechts

### 21 Deutsch=weiß?

Rassismus und Kolonialismus

### 23 Raus aus der Scheiße, rein in den Rock.

Angebote zum Mitmachen.

### 24 Termine & Links

## Impressum:

Die Verteiler\_innen des Heftes sind nicht mit den Macher\_innen identisch. Wir verwenden die geschlechtsneutrale Form „\_innen“, um neben dem männlichen und weiblichen Geschlecht auch Transgendern und anderen Rechnung zu tragen.

### Eigentumsvorbehalt:

Diese Zeitung bleibt bis zur Aushändigung an den\_die Adressat\_in Eigentum des\_der Absender\_in. »Zur-Habe-nahme« ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Nicht ausgehändigte Zeitungen sind unter Angabe von Gründen an den\_die Absender\_in zurückzusenden.

Internet: <http://www.strassenausucker.tk>



Diese Ausgabe erscheint mit freundlicher Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Vi.S.d.P.: Luther Blissett, Frankfurter Alle 43, 10247 Berlin

